

# Die Geldpolitik der EZB – zwischen Unabhängigkeit und Nullzinsfalle

- **Ökonomische Überlegungen**
- **Europarechtliche Überlegungen**

# The European Central Bank as a source of financial instability?

und

## Europarechtliche Überlegungen zur EZB-Geldpolitik

Prof. Dr. Markus C. Kerber

[mckerber@europolis-online.org](mailto:mckerber@europolis-online.org)

© Europolis e.V.  
Hackescher Markt 4  
10178 Berlin

**Der Weis[s]e Salon, Wien, 4.7.2017**

Gerne steht Prof. Kerber für Anfragen – insbesondere Kritik – zur Verfügung

1. Introduction
2. The concept of financial stability
3. The chronology of crisis policy since 2007
  - a. Securities Markets Programme and Covered Bonds Purchase Programme
  - b. Steady qualitative easing
  - c. Lax handling of Emergency Liquidity Assistance
  - d. Since September 6th 2012: OMT
  - e. June 2014: Funding for Lending
  - f. September 2014: Covered Bonds Purchase Programme III + ABS
  - g. Non-monetary policy measures by NCBS: The Achilles tendon of European System of Centralbanks
  - h. The most recent revolution: PSPP
4. “Fulfilling European Monetary Union”: ECB becomes the omniscient banking supervisor (SSM)
  - a. Conflicts with monetary policy: Setting the fox to watch the geese?
  - b. Overaccumulation of liquidity and Europe-wide deposit insurance?
5. The “prisoner’s dilemma” of the ECB: fiscal dominance
6. ECB between dictatorship and impotence
  - a. Judging the effects of the policy hitherto
  - b. The normative consequence of ongoing crisis policy: no balance of powers or the omnipotence of monetary policy
  - c. ECB without strategic reserve
  - d. Endgame: Unlimited collapse or reasonable reform of the Eurozone by parallel currencies

Während in Brüssel noch diskutiert wird, ob Europa ein Staatenverbund oder ein Bundesstaat ist, macht sich eine Institution breit, die dabei ist, alle wesentlichen wirtschaftspolitischen Kompetenzen an sich zu ziehen und niemandem mehr rechenschaftspflichtig zu sein: die Europäische Zentralbank (EZB). Den Deutschen einst als neue und bessere Bundesbank verkauft, ist die EZB zu einer Gefahr für das gesamte Finanzsystem geworden. Denn für sie gelten besondere Gesetze oder gar keine. Sie finanziert eigentlich insolvente Staaten und pumpt aktuell mehr als 1 Billion Euro in den Geldkreislauf.

**Markus C. Kerber** erläutert und beschreibt als einer der wichtigsten Kritiker der EZB die andauernde Selbstermächtigung der Europäischen Zentralbank und zeigt, wie Sie als Bürger die Folgen dieser Politik zu spüren bekommen und was Sie tun können und sollen, um sich der EZB zu erwehren.

Dieses Buch ist mehr als eine wissenschaftliche Analyse, es ist Pamphlet und Aufruf zugleich.

 **FBV**

[www.finanzbuchverlag.de](http://www.finanzbuchverlag.de)

Preis 9,99 € (D) | 10,30 € (A)  
ISBN 978-3-89879-925-6



Wehrt euch, Bürger!

Markus C. Kerber

# Wehrt euch, Bürger!

Wie die Europäische Zentralbank  
unser Geld zerstört

Markus C. Kerber

 **FBV**

Finanz  
Buch  
Verlag

Edition  
**EuroPOLIS**

Schriften zur europäischen Wirtschaftspolitik  
und zum europäischen Wirtschaftsrecht



Edition  
**EuroPOLIS**

Nr. 6 der Schriften zur europäischen Wirtschaftspolitik und zum  
europäischen Wirtschaftsrecht

Die Diskussion über die Zukunft des Euro steckt in der Sackgasse. Seine unbedingten Befürworter ebenso wie Gegner stehen sich unversöhnlich gegenüber. Zwar ist erfreulich, dass nach der anfänglichen Tabuisierung mittlerweile eine offenere Diskussion über die Finalität des Europrojekts in Gang gekommen ist. Indessen lässt sich der dringend notwendige Fortschritt erst dann erzielen, wenn endlich konkrete Vorschläge auf den Tisch kommen, die einen Ausweg aus der gegenwärtigen Gefahrenlage ermöglichen.

Der Verlauf der Griechenland-Sanierung verdeutlicht den Wandel der Währungsunion von einer Stabilitätsunion zu einer Schuldenunion. Diese Entwicklung veranlasst zum Hinweis auf das Maastricht-Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 12.10.1993. Hierin wird bei einem derartigen Wandel nicht nur die Möglichkeit eines Austritts für Deutschland beschrieben. Vielmehr wird die Bundesregierung verpflichtet, den Austritt Deutschlands zu organisieren. Angesichts der Bindung an diese Rechtsprechung dürfte die Bundesregierung nunmehr die Aufgabe haben, einen Plan B auszuarbeiten. Einen entsprechenden Vorschlag, der insbesondere die Lähmung der europäischen Institutionen zu überwinden vermag, enthält diese Schrift ...

Markus C. Kerber

**Mehr Wettbewerb wagen - Zur politischen Ökonomie  
monetärer Sezession in der Eurozone.**

2. überarbeitete und ergänzte Auflage  
-120 Seiten, kartoniert, 26,00 €

ISBN: 978-3-8282-0616-1, ISSN: 2190-9709

**Bestellung bitte über eine Buchhandlung  
oder direkt bei**

Brockhaus Commission  
Postfach  
70806 Kornwestheim

Tel.: 07164/13 27-37  
Fax: 07164/1327-13  
E-Mail: [luclus@brocom.de](mailto:luclus@brocom.de)

**LUCIUS  
LUCTUS**